

INGsight

AUSGABE 4
SEPTEMBER 2026



03 Wahl der 9. Vertreterversammlung – erstmals online

06 Im Austausch mit Finanzminister Christian Piwarz

07 **SACHSEN GLÄNZT BEIM BUNDESFINALE
JUNIOR.ING**

Wahl der 9. Vertreterversammlung – erstmals online	3
Ingenieurkammertag 2026: „Ingenieursein stärken. Zukunft wählen.“ 3	
Veranstaltungen zum Wiederaufbau der Carolabrücke	4
Zwei Projekte erhalten Sächsischen Staatspreis für Baukultur	5
Im Austausch mit Finanzminister Piwarz	6
Ingenieurkammer Sachsen erstmals auf der Karrieremesse ORTE	6
Sachsen glänzt beim Bundesfinale Junior.ING	7
Im Einsatz für die Praxis: Gastbeitrag der Projektgruppe Energie	8
Neuer Sachverständiger im August öffentlich bestellt und vereidigt . . 8	
Deutschlandstipendium: Austausch stärken, Förderung fortsetzen. . . 9	
Premiere an der HTWK Leipzig: 6. Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit . 9	
Ingenieurtreff: Industriekultur und Innovation erleben	10
Neue Mitglieder Jubiläen Bekanntmachungen.	10
Fortbildungen	12
Fachkongress EASTWOOD 2026	13

Impressum

Herausgeber

Ingenieurkammer Sachsen (IKS)
Körperschaft des öffentlichen
Rechts
Annenstraße 10 | 01067 Dresden

Telefon: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Internet: www.ing-sn.de

Redaktion

Referat Medien, Kommunikation
und Marketing

Fotonachweis

Ingenieurkammer Sachsen, Markus
Altmann (Titel, S. 7), Sebastian
Schels (S. 5, links), Hannes Heit-
mueller (S. 5, rechts)

Termine für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss
19.10.2026 | 30.11.2026
Erscheinungstermin
28.10.2026 | 09.12.2026

Externe Beiträge

Bitte senden Sie Ihre Beiträge
per E-Mail an: redaktion@ing-sn.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag: 8–17 Uhr
Freitag: 8–15 Uhr

Hinweis

Bei allen Bezeichnungen, die auf
Personen bezogen sind, meint die
gewählte Formulierung stets alle
Geschlechter.

Alle Informationen gibt es
weiterhin auf unserer Website
unter www.ing-sn.de

Vernetzen Sie sich mit der Ingenieurkammer Sachsen



Instagram
[@ingsachsen](https://www.instagram.com/ingsachsen)



LinkedIn
www.linkedin.com/company/ingenieurkammer-sachsen

Wahl der 9. Vertreterversammlung – erstmals online

Vom 15. Oktober bis 12. November 2026 wählen die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen die 9. Vertreterversammlung – erstmals online. Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt im Rahmen des Ingenieurkammertages Sachsen am 12. November 2026 im Carlowitz Congresscenter Chemnitz.

Sicher und bequem online wählen

Mit dem Wechsel zur Online-Wahl vollzieht die Kammer einen grundlegenden Modernisierungsschritt bei der Wahl ihres obersten Gremiums. Das eingesetzte Verfahren ist rechts- und revisionssicher und wahrt zu jedem Zeitpunkt das Wahlgeheimnis. Die Stimmabgabe erfolgt verschlüsselt und anonym, eine Rückverfolgung auf die wählende Person ist technisch ausgeschlossen.

Mehr Flexibilität für Kammermitglieder

Der wesentliche Vorteil des neuen Wahlverfahrens liegt in der örtlichen und zeitlichen Flexibilität: Mitglieder können ihre Stimme unabhängig davon abgeben, ob sie am Wahltag in Chemnitz anwesend sind. Innerhalb des Wahlzeitraums lässt sich die Teilnahme frei in den beruflichen Alltag einplanen. Der bislang notwendige Postweg entfällt vollständig – damit fallen auch die damit verbundenen Zustellrisiken und Verzögerungen weg, die eine gültige Stimmabgabe in der Vergangenheit gefährden konnten.

Auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten wirkt sich die Umstellung aus: Da auf Papier, Druck und postalischen Versand weitgehend verzichtet werden kann, reduziert die Online-Wahl den Ressourcenverbrauch spürbar. Die Ingenieurkammer Sachsen erhofft sich davon zugleich eine höhere Wahlbeteiligung bei geringerem organisatorischem Aufwand für alle Beteiligten.

Alle Informationen zur Wahl inklusive der neuen Wahlordnung, welche am 5. August 2026 in Kraft getreten ist, sind unter www.ing-sn.de/vertreterwahl-2026 zusammengefasst.

Das Wählerverzeichnis ist seit dem 20. August 2026 bis zum 1. Oktober 2026 in der Geschäftsstelle Dresden zur Einsichtnahme ausgelegt.

Mitgestalten statt nur wählen

Die Vertreterversammlung ist das oberste Gremium der Ingenieurkammer Sachsen – und lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Jedes im Wählerverzeichnis eingetragene Mitglied kann selbst für die Vertreterversammlung kandidieren oder geeignete Berufskolleginnen und -kollegen für eine Kandidatur vorschlagen. Jede Kandidatur trägt dazu bei, die Interessen des Berufsstandes in der Selbstverwaltung wirksam zu vertreten. /AA

Ingenieurkammertag 2026: „Ingenieursein stärken. Zukunft wählen.“

Unter diesem Leitmotiv lädt die Ingenieurkammer Sachsen zum diesjährigen Ingenieurkammertag ein, der am 12. November 2026 im Carlowitz Congresscenter Chemnitz stattfindet. Die Veranstaltung bildet zugleich den Rahmen für die Bekanntgabe der Ergebnisse der Vertreterwahl.

Den inhaltlichen Auftakt setzt Dr. Hans Rusinek mit seiner **Keynote „Die Zukunft der Arbeit – produktiv bleiben im Zeitalter des Wandels“**. Rusinek gilt als gefragter Veränderungsexperte an der Schnittstelle von Forschung und Praxis. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Frage, wie Organisationen Wandel so gestalten können, dass er wirtschaftlich tragfähig, menschlich sinnvoll und mit planetaren Grenzen vereinbar ist.

Der Ingenieurkammertag beginnt um 12 Uhr mit Ein-

lass, Mittagsimbiss und der Möglichkeit, die begleitende Ausstellung zu besuchen. Nach den Grußworten von Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann und der sächsischen Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung, **Regina Kraushaar**, folgt um 13:30 Uhr die Keynote von Dr. Hans Rusinek. Im Anschluss werden ab 14:30 Uhr Ehrungen verliehen, bevor eine Kaffeepause mit erneuter Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch das Programm auflockert.

Um 16:15 Uhr steht eine **Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft bauen: Wie Sachsen Planung beschleunigt, Investitionen ermöglicht und Qualität sichert“** auf dem Programm. Den Abschluss der Veranstaltung bildet um 17:15 Uhr die Verabschiedung der 8. Vertreterversammlung, verbunden mit der Bekanntgabe der Wahlergebnisse und der Vorstellung der neu gewählten 9. Vertreterversammlung. /AA

Wiederaufbau der Carolabrücke: Fachlicher Austausch im Fokus zweier Veranstaltungen

Der Wiederaufbau der Carolabrücke beschäftigt Dresden und die Fachwelt gleichermaßen. Die Suche nach einer zukunftsfähigen Lösung für eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt befindet sich derzeit in einer entscheidenden Phase. Die Ingenieurkammer Sachsen bot ihren Mitgliedern im Sommer gleich zweimal die Gelegenheit, sich intensiv mit den aktuellen Planungen und den damit verbundenen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Den Auftakt bildete die **Sondersitzung des Fachausschusses LUVT** (Landesentwicklung, Umwelt, Verkehr, Technologie) am 20. Juli in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen. Auf Einladung des Ausschussvorsitzenden, Dipl.-Ing. Ralf Donner, stellte Dresdens Baubürgermeister Stephan Kühn die Rahmenbedingungen und Ziele des Wiederaufbauprozesses sowie die vier aktuellen Entwürfe vor.

Im Zentrum der anschließenden Fachdiskussion standen neben den planerischen Konzepten auch die besonderen Rahmenbedingungen des Verfahrens. Das aufwendige Vergabeverfahren mit seinem umfangreichen Beteiligungsprozess wurde aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet. Dabei wurde deutlich, wie komplex die Anforderungen an ein solches Infrastrukturprojekt sind und welche Bedeutung eine transparente und qualitätsorientierte Planung für die zukünftige Lösung hat.



Wenige Wochen später, am 13. August, widmete sich auch ein Ingenieurtreff dem Wiederaufbau der Carolabrücke. **Im Mittelpunkt des Ingenieurtreffs stand die Vorstellung der vier Entwürfe, die aktuell zur Diskussion stehen.** Vertreter der folgenden beteiligten Planungsbüros präsentierten ihre Konzepte und gaben Einblicke in die jeweiligen planerischen und konstruktiven Überlegungen:

- TSSB Planungsgesellschaft,
- Ingenieurbüro GRASSL GmbH,
- Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH sowie
- Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG.

Die Präsentationen machten die unterschiedlichen Herangehensweisen an die anspruchsvolle Aufgabe deutlich und zeigten, welche vielfältigen Aspekte bei der Planung einer neuen Elbquerung berücksichtigt werden müssen.

In der anschließenden Diskussionsrunde nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und mit den Vortragenden über die vorgestellten Konzepte ins Gespräch zu kommen. Moderiert wurde die Runde von Vizepräsident Dipl.-Ing. Ralf Donner, der die Ingenieurkammer Sachsen im Begleitgremium der Landeshauptstadt Dresden vertritt.

Beide Veranstaltungen zeigten, welchen Stellenwert der fachliche Austausch innerhalb des Projekts einnimmt. Die Diskussion über technische Lösungen, Planungsprozesse und Anforderungen an moderne Infrastrukturprojekte leistet einen wichtigen Beitrag zur Meinungsbildung und zur Einordnung komplexer Vorhaben.

Die Ingenieurkammer Sachsen wird den weiteren Prozess mit Interesse begleiten und ihre fachliche Expertise auch künftig in den Dialog mit den beteiligten Akteuren einbringen. /MK





Die Siegerprojekte „Umnutzung Maschinenhalle zu Atelier- und Büroflächen in Leipzig-Connewitz“ (links) und „Wachposten der Polizei am US-Generalkonsulat in Leipzig“ (rechts)

Zwei Leipziger Projekte erhalten Sächsischen Staatspreis für Baukultur 2026

Bei einem Festakt am 23. Juni 2026 in Dresden hat Staatsministerin Regina Kraushaar den Sächsischen Staatspreis für Baukultur verliehen. Der Preis stand in diesem Jahr unter dem Motto „Bauen im Spannungsfeld von Hightech und Lowtech“. Aus 34 eingereichten Beiträgen kürte die Jury erstmals zwei Projekte gemeinsam zum Sieger: die „**Umnutzung Maschinenhalle zu Atelier- und Büroflächen in Leipzig-Connewitz**“ sowie den „**Wachposten der Polizei am US-Generalkonsulat in Leipzig**“.

Der Wettbewerb wurde im Dezember 2025 vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung mit fachlicher Unterstützung der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen ausgelobt. Der Staatspreis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Die beiden Staatspreisträger erhalten jeweils 17.500 Euro. Ausgezeichnet werden für die Umnutzung der Maschinenhalle der Bauherr und Entwurfsverfasser KO/OK Architektur aus Leipzig sowie für den Wachposten der Polizei der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Leipzig I, als Bauherr und das Büro Voigt Architekten aus Leipzig als Entwurfsverfasser.

Sachsens Bauministerin Regina Kraushaar gratuliert: „Wenn Technik dem Menschen dient, ist gute Baukultur nicht weit. Die beiden Preisträgerprojekte zeigen das eindrucksvoll. In Connewitz wird eine historische Maschinenhalle mit wenigen, präzisen Eingriffen zu einem zeit-

gemäßen Arbeitsort. Am US-Generalkonsulat wird aus einer streng funktionalen Sicherheitsaufgabe ein sorgfältig gestaltetes Stück Stadtraum. Das ist innovativ und bodenständig zugleich. Die Projekte setzen Technik nicht als Selbstzweck ein, sondern dort, wo sie dem Menschen, der Nutzung und dem Bestand dient. Genau diese Haltung brauchen wir: klug planen, Ressourcen schonen und Gebäude so bauen oder weiterbauen, dass sie im Alltag funktionieren.“

Die Jury, welcher auch Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann angehörte, würdigte die Eigenständigkeit und Konsequenz, mit der beide Projekte das Wettbewerbsthema umgesetzt haben. Die Maschinenhalle in Leipzig-Connewitz steht für intelligentes Weiterbauen im Bestand. In die denkmalgeschützte Halle wurden reversible Einbauten als eigenständige thermische Einheiten gesetzt. So entstehen mit begrenztem Budget flexible Atelier- und Büroflächen, ohne die historische Substanz zu überformen. Der Wachposten der Polizei am US-Generalkonsulat zeigt hingegen, welches Potenzial selbst in kleinen und stark reglementierten Bauaufgaben steckt. Drei in Holzbauweise vorgefertigte Module wurden ohne eigene Fundamente errichtet. Sie sind transportabel, wiederverwendbar und erfüllen zugleich hohe funktionale, energetische und sicherheitstechnische Anforderungen. Die Jury sieht darin ein Beispiel für reversibles Bauen, das Ressourcenschonung, Funktionalität und gestalterischen Anspruch verbindet. /SMIL

HOAI-Novelle und Investitionen im Fokus

Ingenieurkammer Sachsen im Austausch mit Finanzminister Christian Piwarz

Am 29. Juli begrüßte die Ingenieurkammer Sachsen in ihrer Geschäftsstelle den Sächsischen Staatsminister der Finanzen, Christian Piwarz, zu einem intensiven Austausch. Gesprächsteilnehmer waren Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, Vizepräsidentin Dipl.-Ing. Claudia Fugmann, AHO-Präsident Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham, IKS-Geschäftsführer RA Nils Koschtial sowie die SMF-Referatsleiterin Eileen Salzmann. Gemeinsam mit dem Staatsminister erörterten sie zentrale Zukunftsthemen des Ingenieurwesens.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die anstehende Novellierung der HOAI. Aus Sicht der Ingenieurkammer Sachsen braucht es jetzt eine zügige Umsetzung, die den Ergebnissen des laufenden Novellierungsprozesses Rechnung trägt und die wirtschaftlichen Realitäten der Planungsbüros abbildet. Eine sachgerechte Fortschreibung der Honorartafeln ist dabei ebenso entscheidend wie verlässliche Rahmenbedingungen für qualitätsorientierte Planungsleistungen. Eine zeitgemäße HOAI schafft die Grundlage für eine leistungsfähige Planungslandschaft und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Ingenieurbüros. Der Finanzminister unterstützte diese Einschätzung und sagte zu, sich im Rahmen der Möglichkeiten des Freistaates Sachsen für eine zügige Novellierung einzusetzen.



Darüber hinaus standen ein zukunftsfähiges Ingenieurgesetz sowie die Investitions- und Haushaltspolitik des Freistaates Sachsen auf der Tagesordnung.

Die Ingenieurkammer Sachsen dankt Herrn Staatsminister Piwarz für den offenen und fachlich konstruktiven Dialog. Sie wird die Interessen des Berufsstandes auch künftig aktiv in politische Entscheidungsprozesse einbringen und sich für verlässliche Rahmenbedingungen sowie tragfähige Lösungen im Interesse der sächsischen Ingenieure einsetzen. /MK

Ingenieurkammer Sachsen erstmals auf der Karriere-messe ORTE vertreten

Mit einem eigenen Messestand präsentierte sich die Ingenieurkammer Sachsen erstmals auf der Karriere-messe ORTE an der TU Bergakademie Freiberg. Die Messe bringt Studierende, Alumni und Schüler sowie Unternehmen und Institutionen zusammen und bietet eine Plattform für Orientierung, Austausch und den Einstieg ins Berufsleben.

Am Stand der Ingenieurkammer Sachsen informierten Mitglieder des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit über den Ingenieurberuf, die Aufgaben der Kammer sowie die vielfältigen Unterstützungsangebote für Studierende und Berufseinsteiger. **Im Mittelpunkt standen persönliche Gespräche zu Karrierewegen, Berufsperspektiven und dem Berufseinstieg in Sachsen.** Gerade der direkte Austausch mit erfahrenen Ingenieuren stieß bei den Messebesuchern auf großes Interesse.

Die positive Resonanz hat gezeigt, wie wichtig der persönliche Kontakt zwischen Nachwuchskräften und der Ingenieurpraxis ist. Nach der erfolgreichen Premiere steht fest: Die Ingenieurkammer Sachsen wird auch bei der nächsten ORTE am 14. Januar 2027 als Aussteller vor Ort sein. Interessierte Kammermitglieder, die sich als Standbetreuer engagieren wollen, wenden sich gerne an Miriam von Keutz unter vonkeutz@ing-sn.de. /MK



Sachsen glänzt beim Bundesfinale Junior.ING

Rückblick auf einen erfolgreichen Abschluss und Start des neuen Wettbewerbs

Beim Bundesentscheid des Schülerwettbewerbs Junior.ING am 19. Juni 2026 im Technikmuseum Berlin triumphieren sächsische Schülerteams gleich in zwei Alterskategorien – und krönen damit ihre Erfolge vom Landeswettbewerb mit Gold auf Bundesebene.

Den **ersten Platz in der Altersklasse I** (bis Klasse 8) sicherte sich das Team des **Matthes-Enderlein-Gymnasiums Zwönitz** mit ihrem Modell „**Fairy Theater**“ (siehe Titelfoto). Luise Kaufmann (14 Jahre), Nele Jolina Schmidt (14 Jahre) und Paula Spranger (13 Jahre) überzeugten die Bundesjury mit einer konstruktiv durchdachten und gestalterisch überzeugenden Arena-Überdachung.

Auch in der Altersklasse II (ab Klasse 9) holt Sachsen eine Top-Auszeichnung: Janek Hentsch (16 Jahre), Jonasz Koper (16 Jahre) und Sebastian Heimpold (15 Jahre) vom **Werner-Heisenberg-Gymnasium Leipzig** wurden mit dem **DB-Sonderpreis** für ihr Modell „**Einfache Hyparschale**“ ausgezeichnet.

Die Ehrung aller Gewinnerteams übernahm Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vizepräsident der Bundesingenieurkammer (siehe Foto, 1. v. r.).

5.411 Schülerinnen und Schüler aus 489 Schulen reichten insgesamt 1.975 Modelle zum Motto „Arena – gut



Die Preisträger des Sonderpreises der Deutschen Bahn AG mit ihrem Modell „Einfache Hyparschale“.

überDACHt“ ein. Diese haben deutschlandweit mehr als 44.000 Stunden geplant, entworfen und gebaut. **Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträgerinnen und Preisträger der Bundespreisverleihung – großartige Leistungen, die in Berlin präsentiert wurden!**

Ziel des Schülerwettbewerbs ist es, Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Bauingenieurberufs. Auf diesem Weg werben die Kammern für das Ingenieurwesen. Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und wird von der Kultusministerkonferenz in der Liste der empfehlenswerten Schülerwettbewerbe geführt.

Weitere Foto- und Videoimpressionen von der beeindruckenden Bundespreisverleihung finden Sie unter: www.junioring-ing-sn.de /AD

Vorschau Junior.ING 2026/27: Skywalk – Konstruktion mit Weitblick

Der Schülerwettbewerb Junior.ING der Ingenieurkammern ist in eine neue Runde gestartet. Ab sofort sind Schülerinnen und Schüler bundesweit dazu aufgerufen, einen Skywalk, der Menschen einen spektakulären Ausblick ermöglicht, zu entwerfen und mit einfachen Materialien zu bauen. **Anmeldeschluss ist der 18. Dezember 2026.**

Die fertigen Modelle müssen bis Ende Februar 2027 bei der Ingenieurkammer Sachsen eingereicht werden. Wir freuen uns darauf, originelle und sorgfältig

gestaltete Skywalks zu bewerten und der breiten Öffentlichkeit in Dresden zu präsentieren. Junior.ING bietet eine einmalige Chance, um Kreativität und ingenieurtechnische Nachwuchstalente zu fördern!

Unternehmen sind herzlich eingeladen, den Wettbewerb zu unterstützen. Dazu bieten sich zum Beispiel Kooperationen mit den teilnehmenden Schulen oder das Sponsoring von Sonderpreisen an. Wir beraten Sie gern. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.junioring-ing-sn.de.

Im Einsatz für die Praxis: Die Projektgruppe Energie schreibt Stellungnahmen „im Akkord“

Ein Gastbeitrag von Dr.-Ing. Elisabeth Eckstädt und Dipl.-Ing. (DH) Holger Schunk.

Ein arbeitsreiches Halbjahr liegt hinter der Projektgruppe Energie (PGE) der Ingenieurkammer Sachsen: Die im politischen Raum angekündigte Neuausrichtung der Gebäudeenergiegesetzgebung nahm mit dem Eckpunktepapier der Regierungsfractionen im Februar erstmals konkrete Gestalt an. In der PGE wurden die Punkte engmaschig und fachlich fundiert diskutiert. Bestens vorbereitet warteten wir auf das seitens der Politik zugesagte „ordentliche Beteiligungsverfahren“. Mit der Umsetzungsfrist der Europäischen Gebäuderichtlinie und der drohenden Scharfschaltung der 65%-Regel in Großstädten war die Zeitschiene vorgegeben – allein die Gesetzentwürfe ließen auf sich warten.

Stattdessen erschien überraschend zuerst der Entwurf zur Änderung des Wärmeplanungsgesetzes (WPG). Nach einem intensiv genutzten Maiwochenende übersandte die Projektgruppe eine umfangreiche Stellungnahme an die Bundesingenieurkammer (BInGK). Die Qualität der Zuarbeit sprach für sich: Viele der Anregungen aus dem sächsischen Dokument fanden sich auch in der Stellungnahme der BInGK wieder.

Am 6. Mai folgte – bereits nicht mehr erwartet – der Referentenentwurf zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG). Es blieben lediglich drei Arbeitstage, um die 180 Seiten Gesetzesvorlage zu bewerten. Dank hoher Expertise und einem weiteren durchgearbeiteten Wochenende leistete die PGE auch hier einen entscheidenden Beitrag zur bundesweiten BInGK-Positionierung.

Bereits einen Tag nach Fristablauf beschloss das Kabinett den Entwurf, der Bundestag behandelte ihn im Eilverfahren. Zeitlich war es schlicht unmöglich, die Stellungnahmen der Fachöffentlichkeit noch in den Gesetzestext einzuarbeiten – von einem geordneten Beteiligungsverfahren blieb am Ende leider nur das Versprechen übrig. Das GModG ist am 29. Juli in Kraft getreten: Wir Ingenieure stehen unseren Bauherren auch mit weniger gesetzlichen Leitplanken weiterhin mit fundiertem Rat für zukunftsfähige Gebäude zur Seite.

Es bleibt das gute Gefühl einer tollen Diskussionskultur, tiefer fachlicher Expertise und hohen Engagements in der Projektgruppe. Auch wenn der Einfluss der Fachöffentlichkeit auf politische Entscheidungen unter den gegebenen Bedingungen leider begrenzt bleibt, gilt: Steter Tropfen höhlt den Stein. /PGE

Neuer Sachverständiger im August öffentlich bestellt und vereidigt

Dipl.-Ing. (FH) Kai Redlich ist fortan als öffentlich bestellter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden tätig.

Am 13. August 2026 nahm Vizepräsident Dipl.-Ing. Ralf Donner in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen die feierliche Vereidigung von Dipl.-Ing. (FH) Kai Redlich vor.

Herr Redlich erbrachte den erfolgreichen Nachweis der besonderen Sachkunde vor dem Fachgremium „Schäden an Gebäuden“ der Architektenkammer Niedersachsen. Wir freuen uns, seine Expertise in unseren Reihen des Sachverständigenwesens zu wissen und wünschen viel Erfolg in spannenden Begutachtungsverfahren. /LS



Deutschlandstipendium: Austausch stärken, Förderung fortsetzen



Mit dem neuen Netzwerkformat **connect.ING** hat die Ingenieurkammer Sachsen einen Treffpunkt für aktuelle und ehemalige Deutschlandstipendiaten sowie die Förderpartner des aktuellen Förderjahres ins Leben gerufen. **Am 13. Juli fand die Auftaktveranstaltung in der Geschäftsstelle statt.** In kurzweiligen Lightning Talks gaben alle Anwesenden Einblicke in ihre Studien- und Berufswege sowie aktuelle Projekte. Beim anschließenden Grillabend auf der Dachterrasse wurden die Gespräche in entspannter Atmosphäre fortgesetzt und neue Verbindungen geknüpft.

Auch im Studienjahr 2026/27 setzen wir die gemeinsame Förderung des Deutschlandstipendiums fort. **Wir danken unseren Förderpartnern für ihr Engagement an der TU Dresden, HTW Dresden und HTWK Leipzig:**

- Behr Ingenieure, Leipzig
- Braun, Schöps & Partner Ingenieure, Dresden
- DITTMANN+INGENIEURE Bauplanung GmbH + Co. KG, Dresden
- Fink Ingenieure, Radebeul
- Planungsgruppe Brücken-, Ingenieur- und Tiefbau PartGmbH, Kesselsdorf
- WKP Planungsbüro für Bauwesen GmbH, Dresden
- WPW Leipzig GmbH, Leipzig

Seit 2012 engagiert sich die Ingenieurkammer Sachsen gemeinsam mit Ingenieurbüros ihrer Kammermitglieder für das Deutschlandstipendium an sächsischen Hochschulen. Damit werden leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende gefördert. Durch connect.ING soll dieses Netzwerk künftig auch über die Studienzeit hinaus bestehen und sich zu einer lebendigen Plattform für Austausch, Inspiration und Zusammenarbeit entwickeln. /MK

Premiere an der HTWK Leipzig: 6. Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit



Das 6. Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit der Ingenieurkammer Sachsen fand erstmals in Kooperation mit der HTWK Leipzig statt. Mit der Hochschule konnte ein neuer starker Partner für das Veranstaltungsformat gewonnen werden, das Wissenschaft und Praxis zusammenbringt und den fachlichen Austausch zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen fördert.

Nach der Begrüßung durch den Dekan der Fakultät Bauwesen, Prof. Lutz Nietner, und Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann widmeten sich die Impulsvorträge dem Schwerpunktthema „Materialkreisläufe und Bauteilwiederverwendung“. Im Fokus standen Wege zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft, die Bedeutung der Bauwerksdiagnostik für die Wiederverwendung von Baustoffen und Bauteilen sowie Erfahrungen aus dem Einsatz wiederverwendeter Holzbauteile im Hochbau.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr.-Ing. Björn Höhlig, Vorsitzender des Fachausschusses Nachhaltigkeit der Ingenieurkammer Sachsen. Ein herzlicher Dank gilt ihm und seinem Team der HTWK Leipzig für die fachliche und organisatorische Unterstützung bei der Veranstaltung.

Ausblick: Für 2026 ist ein weiteres Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit geplant, dann in der Dresdner Geschäftsstelle der Kammer. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig über den INGletter. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! /MK

Industriekultur und Innovation erleben

Ingenieurtreff Chemnitz in der schönherr.fabrik

Im Rahmen eines Ingenieurtreffs besuchten Kammermitglieder die schönherr.fabrik in Chemnitz. Das ehemalige Gelände der Sächsischen Webstuhlfabrik von Louis Ferdinand Schönherr zählt zu den bedeutendsten Revitalisierungsprojekten sächsischer Industriekultur. Wo einst Textilmaschinen gefertigt wurden, arbeiten heute mehr als 100 Unternehmen aus Industrie, Technologie, Handwerk und Kreativwirtschaft. Das Fabrikareal umfasste in seiner größten historischen Ausdehnung rund 22 Fußballfelder und ist heute ein herausragendes Beispiel für die gelungene Verbindung von Industriegeschichte und zukunftsorientierter Nutzung.

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Steve Tietze führte Gästeführerin Karin Meisel die Teilnehmenden über das weitläufige Gelände und informierte über die Geschichte des Unternehmens und der Familie Schönherr. Dabei wurde auch der Großbrand von 2023 thematisiert, der das traurige Ende der ältesten noch bestehenden Gießerei Sachsens bedeutete.

Besondere Aufmerksamkeit galt zwei Projekten, die den Wandel des Areals beispielhaft veranschaulichen. Im Kreativhaus K40 wurde deutlich, wie das Konzept der einfachen Sanierung in der Praxis umgesetzt werden kann: Erhaltene Bauteile und liebevoll integrierte Upcycling-Elemente prägen den Charakter des Ge-



bäudes. Gleichzeitig wurden die Räume teilweise eigenverantwortlich von den Mietern saniert, die wiederum von günstigeren Mietpreisen profitieren.

Anschließend stand die neue Skatehalle auf dem Programm. In der ehemaligen Lagerhalle der Gießerei ist ein modernes Rollsportzentrum entstanden, das sich bereits weit über die Region hinaus einen Namen gemacht hat. Die Verbindung aus historischer Industriearchitektur und zeitgemäßer Nutzung beeindruckte die Teilnehmenden ebenso wie das Engagement der Initiatoren, die einen Ort für Sport, Begegnung und Kultur geschaffen haben. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie ehemalige Industriegebäude durch kreative Ideen und unternehmerischen Mut neue Perspektiven erhalten können.

Im Anschluss informierte Vorstandsmitglied Ing. Nico Friedrich M. Sc. über aktuelle Entwicklungen in der Ingenieurkammer Sachsen. Beim gemeinsamen Ausklang im Restaurant ankh bot sich schließlich die Gelegenheit, die gewonnenen Eindrücke zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. /MK

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Juli und August 2026!

ZUM 35. GEBURTSTAG

Ing. Daniel **Hergett** M. Sc., 04442 Zwenkau

ZUM 40. GEBURTSTAG

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Illya **Galbach** M. Sc., 04425 Taucha

Ing. Jens Rocco **Gerber** M. Sc., 09376 Oelsnitz

Thomas **Junker** M. Eng., M. Sc., 04668 Grimma OT Golzern

ZUM 45. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Guido **Eckhold**, 09117 Chemnitz

ZUM 50. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (BA) Holger **Kuklinski**, 01189 Dresden

Dipl.-Ing. Mike **Ober**, 04105 Leipzig

Dipl.-Ing. (FH) Falk **Taupitz**, 01589 Riesa

ZUM 55. GEBURTSTAG

Ing. Hardy **Dinse** B. Eng., 04229 Leipzig

Dipl.-Ing. Sören **Lang**, 01219 Dresden

Dipl.-Ing. (FH) Torsten **Paul**, 04720 Döbeln

(Fortsetzung auf S. 11)

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Juli und August 2026!

ZUM 60. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Jörg **Gäbler**, 04329 Leipzig
Dipl.-Ing. Uwe **Kriebel**, 08371 Glauchau
Dipl.-Ing. Uwe **Meinhold**, 01277 Dresden
Prof. Dr.-Ing. Bert **Oschatz**, 01159 Dresden
Dr.-Ing. Rico **Schneider**, 01744 Dippoldiswalde
Dipl.-Ing. Heike **Weis**, 08523 Plauen
Dipl.-Ing. Heiko **Zenner**, 01157 Dresden

ZUM 65. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Norbert **Balg**, 08066 Zwickau
Dipl.-Ing. Birgit **Domschke**, 04275 Leipzig
Dipl.-Ing. (FH) Thomas **Leder**, 02827 Görlitz

ZUM 70. GEBURTSTAG

Dr.-Ing. Eberhard **Michaelis**, 04357 Leipzig

Dipl.-Ing. Friedhelm **Wierick**, 08223 Falkenstein

ZUM 75. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Wolfgang **Franke**, 04205 Leipzig
Dipl.-Ing. Klaus **Tassotto**, 08428 Langenbernsdorf
Dipl.-Ing. (FH) Dietmar **Tuchscheerer**, 09468 Tannenberg

ZUM 80. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Dieter **Klaus**, 02625 Bautzen

ZUM 85. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Eckhard **Franke**, 04129 Leipzig
Dr. agr. Dipl.-Ing. Volker **Hinke**, 01445 Radebeul
Dipl.-Ing. (TU) Dietmar **Junghanns**, 04758 Oschatz
Dipl.-Ing. Eberhard **Rickenstorff**, 81375 München

Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragungen in Fachlisten, Umtragungen

FREIWILLIGE MITGLIEDER

Dipl.-Ing. Clemens **Borrmann**, 01734 Rabenau (Nr. 34168)
Dipl.-Ing. (FH) Stephan **Deter** M. Sc., 04564 Großdeuben (Nr. 34167)
Dipl.-Ing. (FH) Nora **Dietrich**, 01454 Radeberg (Nr. 34157)
Dipl.-Ing. Architekt Egbert **Heller**, 01326 Dresden (Nr. 34164)
Ing. Grzegorz **Matla**, 04347 Leipzig (Nr. 34161)
Sebastian **Rucks** M. Sc., 04107 Leipzig (Nr. 34165)
Dipl.-Ing. (FH) Jan **Schille**, 08412 Werdau (Nr. 34163)
Dipl.-Ing. Holger **Stiel**, 08262 Muldenhammer (Nr. 34166)

BERATENDE INGENIEURE

Dipl.-Ing. Florian **Kopf**, 01159 Dresden (Nr. 12769)
Dipl.-Ing. (FH) Thomas **Weiß**, 09573 Augustusburg (Nr. 12775)

UMTRAGUNG BERATENDER INGENIEUR ZU FREIWILLIGES MITGLIED

Dipl.-Ing. Horst **Diesterheft**, 02708 Löbau (Nr. 34151)
Dr.-Ing. Uwe **Frost**, 01445 Radebeul (Nr. 34146)

ERNEUT ÖFFENTLICH BESTELLTE UND VEREIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE

Dipl.-Ing. Gerald **Bochmann**, 09127 Chemnitz
(Schäden an Gebäuden)
Dipl.-Ing. (FH) Henry **Hummel**, 08309 Eibenstock
(Kraftfahrzeugschäden und -bewertung)
Dipl.-Ing. Steffen **Müller**, 01217 Dresden
(Baugrundbeurteilung, Geokunststoffe, Erdbau für Verkehrswege
einschließlich Böschungen)
Dr.-Ing. Henry **Rönitzsch**, 01705 Freital
(Außenbeleuchtungsanlagen)

Lösungen finden Sie unter www.ing-sn.de/bekanntmachungen.

BAUVORLAGEBERECHTIGTE INGENIEURE

Dipl.-Ing. (FH) Meta-Maria **Bennovsky**, 01561 Großenhain (Nr. 57429)
Dipl.-Ing. (BA) Alexander **Franz**, 08315 Lauter-Bernsbach (Nr. 57430)
Dipl.-Ing. (BA) Dennis **Kraft**, 04420 Markranstädt (Nr. 57433)
Dipl.-Ing. (BA) Cornelius **Riehle**, 08412 Werdau (Nr. 57434)
Dipl.-Ing. (FH) Franz **Schindler**, 01187 Dresden (Nr. 57427)

QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER

Ing. Aline **Da Silva Lima** M. Sc., 01309 Dresden (Nr. 62230)
Dipl.-Ing. (FH) Stephan **Deter** M. Sc., 04564 Großdeuben (Nr. 62238)
Dipl.-Ing. (FH) Anja **Jakob**, 08523 Plauen (Nr. 62217)
Dipl.-Ing. (FH) Lars **Kamenz** M. Eng., 01773 Altenberg (Nr. 62237)
Ing. Stefania-Tatiana **Necula**, 01159 Dresden (Nr. 62220)

PRÜFSACHVERSTÄNDIGE

Ing. Matthias **Meilick** M. Eng., 04277 Leipzig (Lüftungsanlagen)
Dipl.-Ing. (FH) René **Möhring**, 08451 Crimmitschau (Druckbelüftungsanlagen)

DIE INGENIEURKAMMER SACHSEN TRAUERT UM IHRE MITGLIEDER

Dipl.-Ing. Rainer **Rakow**, 04229 Leipzig (Nr. 11490)
Dipl.-Ing. Peter **Roßbach**, 04179 Leipzig (Nr. 31386)
Dipl.-Ing. (FH) Volker **Wahode**, 01561 Großenhain (Nr. 30147)

Die Kammermitglieder verlieren in ihnen geachtete und in ihrer langjährigen Berufspraxis geschätzte Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.



FORTBILDUNGEN

Termin Ort	Mit Klick auf den Seminartitel gelangen Sie direkt zur Veranstaltungsseite inkl. Anmeldeformular.	Gebühr in €*
08.09.2026 Dresden	SEMINAR Schäden an Bauwerken durch eindringende und aufsteigende Feuchtigkeit anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE	150,00 255,00 300,00
15.09.2026 Dresden	SEMINAR BBQ-Klassen nach der aktuellen DIN 1045 ff. für die Nutzung bei Ingenieurbauwerken anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE	150,00 255,00 300,00
16.09.2026 Dresden	SEMINAR Gesund führen anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE	150,00 255,00 300,00
09.10.2026 online	WEBINAR Alles neu!? Das Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) und die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) anrechenbare Fortbildungsstunden: 4 UE	80,00 136,00 160,00
27.10.2026 online	WEBINAR Ökobilanzierung in der Tragwerksplanung anrechenbare Fortbildungsstunden: 4 UE	80,00 136,00 160,00
29.10.2026 Dresden	SEMINAR Grundlagen der Kampfmittelbeseitigung für Ingenieure anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE	150,00 255,00 300,00
05.11.2026 online	WEBINAR Kalkulation und Controlling im Ingenieurbüro anrechenbare Fortbildungsstunden: 1 UE	für Kammer- mitglieder kostenfrei
10.11.2026 online	WEBINAR Einsatz von Fördermitteln für Ingenieurbüros anrechenbare Fortbildungsstunden: 1 UE	für Kammer- mitglieder kostenfrei
17.11.2026 Dresden	SEMINAR Industrieböden aus Beton – Grundlagen für Planung, Ausführung und Qualitätssicherung anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE	150,00 255,00 300,00
01.12.2026 Dresden	SEMINAR Schallschutz im Hochbau – DIN 4109 mit einem Exkurs zur Raumakustik (DIN 18041) anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE	150,00 255,00 300,00

* siehe Zahlungsbedingungen in den Teilnahmebedingungen unter www.ing-sn.de/teilnahmebedingungen



FORTBILDUNGEN

Termin Ort	Mit Klick auf den Seminartitel gelangen Sie direkt zur Veranstaltungsseite inkl. Anmeldeformular.	Gebühr in €*
02.12.2026 online	WEBINAR Grundlagen kreislaufgerechten Bauens – Schwerpunkt Tragwerksplanung anrechenbare Fortbildungsstunden: 4 UE	80,00 136,00 160,00
04.12.2026 online	WEBINAR EU-Taxonomie in der Planungspraxis – Anforderungen und Nachweise für den Hochbau anrechenbare Fortbildungsstunden: 4 UE	80,00 136,00 160,00
10.12.2026 Dresden	SEMINAR Wärmeschutz und Energieeinsparung im Hochbau- Die Umsetzung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), der DIN 4108-2:2013-02 und DIN 4108-3:2018-10 in der Praxis anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE	150,00 255,00 300,00
14.-15.12.2026 Dresden	LEHRGANG Prüfung von Unterwasserbauteilen für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE	750,00 900,00 1.000,00
28.-29.01.2027 online	WEBINAR Aus Schäden lernen – Holzschutz in Theorie und Praxis anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE	150,00 255,00 300,00

* siehe Zahlungsbedingungen in den Teilnahmebedingungen unter www.ing-sn.de/teilnahmebedingungen

Inhaltliche Fragen: **Dipl.-Ing. Harriet Löbnitz M. A.**, Telefon: 0351-4383367

Organisatorische Fragen: **Doreen Jürß**, Telefon: 0351-4383368

E-Mail: akademie@ing-sn.de

Fachkongress EASTWOOD 2026

In Holzbauprojekten entstehen Abstimmungsprobleme häufig an den Übergängen zwischen Entwurf, Tragwerksplanung, Arbeitsvorbereitung, Vorfertigung und Montage. Diesen Schnittstellen widmet sich der **Fachkongress am 1. und 2. Oktober 2026 an der HTWK Leipzig**.

Das internationale Vortragsprogramm zeigt Lösungen für digitale Kollaboration, KI in Entwurf und Bemessung, industrielle Fertigung sowie rückbaubare und suffiziente Tragwerke. Ausgeführte Projekte veranschaulichen Holzskelettbau, serielle Ansätze im Bestand und Design-Build-Prozesse. Eine Fachaustel-

EASTWOOD®

lung, die EASTWOOD.Forschungsgalerie sowie der Netzwerkabend ergänzen das Tagungsprogramm.

Als Kooperationspartner der EASTWOOD bietet die Ingenieurkammer Sachsen ihren Mitgliedern Tickets zum attraktiven Vorzugspreis. Der Rabattcode kann per E-Mail an akademie@ing-sn.de angefordert werden. Weitere Informationen unter www.eastwood.de /HTWK